

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben A: Wundergeschichten – Wie kann ich die verstehen?

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (→ IF 3); Sprechen von und mit Gott (→ IF 2), Jesus der Christus (→ IF 4)

Lebensweltliche Relevanz: Begegnung mit der Botschaft neutestamentlicher Texte aus zeitlicher und kultureller Distanz; Aufgabe der Identitätsfindung; Förderung des Verantwortungsbewusstseins sich und dem Nächsten gegenüber; Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, das eigene Verhalten und Handeln gegenüber dem Nächsten

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)

Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)
- führen einen synoptischen Vergleich durch (M3)

Urteilskompetenz

-

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K12)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)
- erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)
- erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26)
- erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Grundlage:

Leben gestalten 2 - Teile Kapitel 8, Teile Kapitel 2

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Wunderverständnis in Gegenwart, Antike und Bibel
- Wundergeschichten im NT
- bildlicher Charakter religiöser Sprache

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende

Bezüge / außerschulische Lernorte

- exegetische Verfahren einüben

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8
Unterrichtsvorhaben B: Der religiöse Markt – zeitgenössische Formen von Spiritualität

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (→ IF6)

Lebensweltliche Relevanz: Aufgabe der Identitätsfindung; Förderung des Verantwortungsbewusstseins sich und dem Nächsten gegenüber; Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, das eigene Verhalten und Handeln gegenüber dem Nächsten; Bedenken der eigenen Stärken und Schwächen und des individuellen Angenommenseins durch Gott

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)
- deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K15)
- beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K50)
- beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K53)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Grundlage:

Leben gestalten 2 - Kapitel 3

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lebensfragen des Menschen
- Merkmale von Sekten
- Unterschiede zwischen Religionen und Sekten

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Film: Bis nichts mehr bleibt (Scientology)
- Rollenspiel

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben C: Hinduismus und Buddhismus

Inhaltliche Schwerpunkte (à Inhaltsfelder)

Menschsein; Weltreligionen

Lebensweltliche Relevanz:

Suche nach eigener Identität bei Vielfalt von religiösen Angeboten; Suche nach Formen des interreligiösen Dialoges

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß, (S2)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil, (S9)
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche.(S10)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (U1)
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung,(U2)

Handlungskompetenz

- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus, (H2)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.(H4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.(K9)
- benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen,(K45)
- legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar,(K47)
- erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K48)
- stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar,(K49)
- bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen,(K51)
- begründen Grenzen der Toleranz.(K54)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Grundlage:

Leben gestalten 2 - Kapitel 10

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Eine bunte Vielfalt
- Welt – Mensch – Erlösung
- Gott und Götter
- Kastenwesen
- Mahatma Gandhi
- Der Buddha und seine Lehre
- Die drei Fahrzeuge
- Der Buddha und Jesus
-

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Umgang mit Texten; Indienverein
Verbindung mit Erdkunde

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben D: Ich und die Anderen - sich selbst finden

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF1)

Lebensweltliche Relevanz: Aufgabe der Identitätsfindung: Förderung des Verantwortungsbewusstseins sich und dem Nächsten gegenüber; Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, das eigene Verhalten und Handeln gegenüber dem Nächsten; Bedenken der eigenen Stärken und Schwächen und des individuellen Angenommenseins durch Gott

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1)
- stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)
- erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)
- beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Grundlage:

Leben gestalten 2 - Kapitel 6

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Aktualität der Bergpredigt
- Ethik der Gleichnisse
- Dtn 10 Gebote
- Erziehungsmodelle

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Dilemmageschichten

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung